

## Zeit fürs Ideen-Schmieden!

Nachdem die EU-Kommission 2018 wegen zu hoher Nitratwerte Klage gegen Deutschland eingereicht hatte, beschlossen Bund und Länder Maßnahmen, mit denen die Ausbreitung der Düngemittel weiter gesenkt werden soll. Währenddessen steht ein Freihandelsabkommen mit den Mercosur-Staaten zur Debatte, durch das die Preise auf dem europäischen Markt gedrückt werden könnten - durch den Import billiger Agrarprodukte, die den hiesigen Umweltansprüchen lange nicht entsprechen. **Am 22.10. gingen deutsche Landwirt\*innen, auch in Erfurt, auf die Straße**, um gegen wachsende Auflagen und die gleichzeitig fehlende politische Unterstützung zu protestieren. Momentan ist der Großteil der Fördergelder noch immer an die Fläche und nicht an die Art der Bewirtschaftung gekoppelt. Und gleichzeitig lohnt sich auch ein Blick auf die Wahrnehmung des Berufsstandes. **Wie wird man als Bauer oder Bäuerin von der Gesellschaft wahrgenommen** - und wie sieht man sich selbst?

Dr. Felix Prinz zu Löwenstein (BÖLW) kommentiert die Situation folgendermaßen: *„Die Bäuerinnen und Bauern müssen zeigen, wie genau sie sich ihre Beiträge zur Lösung der drängenden Probleme vorstellen. Nur so kann die Landwirtschaft eine gestaltende Rolle für ihre eigene Zukunft einnehmen. Und nur auf dieser Grundlage können Landwirtinnen und Landwirte mit Politik und Gesellschaft aushandeln, wer welchen Beitrag zu den Veränderungen und ihrer Finanzierung leisten muss.“*

**Landwirtschaft ist Gestaltung** und die beteiligten Menschen sind gewissermaßen Designer. Und wie das so ist mit der Kunst, müssen wir sie mit unseren Kaufentscheidungen unterstützen – damit sie nicht brotlos bleibt.

Hilfe aus der Landespolitik gibt es momentan für Imker\*innen: noch den ganzen November lang können sie sich für Fördergelder bewerben. Eine andere Art der Unterstützung, nämlich eine\*n Geschäftspartner\*in, sucht Biohof Schreiber.

Nachdem wir vom Thüringer Ökoherz den Zwiebelmarkt heil überstanden haben - schon am Samstagabend war das letzte Bierfass leer und wir mussten für Nachschub sorgen – sind wir gedanklich schon wieder ein Fest weiter. Denn die Planung für die Öko-Backstube auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt läuft, und da die Thüringer\*innen ihren Apfelpunsch gerne in Bio-Qualität genießen, haben wir vergangenen Mittwoch die Jutesäcke eingepackt und uns auf den Weg zur Streuobstwiese gemacht. Wo Sie selbst pflücken gehen können, verrät Ihnen unsere Bio-Frage am Ende des Newsletters.

Die kühle Jahreszeit ist auch immer eine wunderbare Gelegenheit, um sich über die **Gestaltung des eigenen Lebens** Gedanken zu machen und Pläne zu schmieden.

Apropos Planung: Wir sind in den redaktionellen Endzügen der neuen BioThür. Im Dezember kommt das Magazin in die Läden und verspricht Lesestoff für die kalten Tage. Wer keine Lust auf Lesen hat, dem sei die 37Grad-Dokumentation **"Bauernhof statt Altersheim"** ans Herz gelegt – über Senioren, die sich bewusst für einen Lebensabend auf dem Bauernhof entscheiden.

Kommen Sie gut durch die grauen Nebeltage,

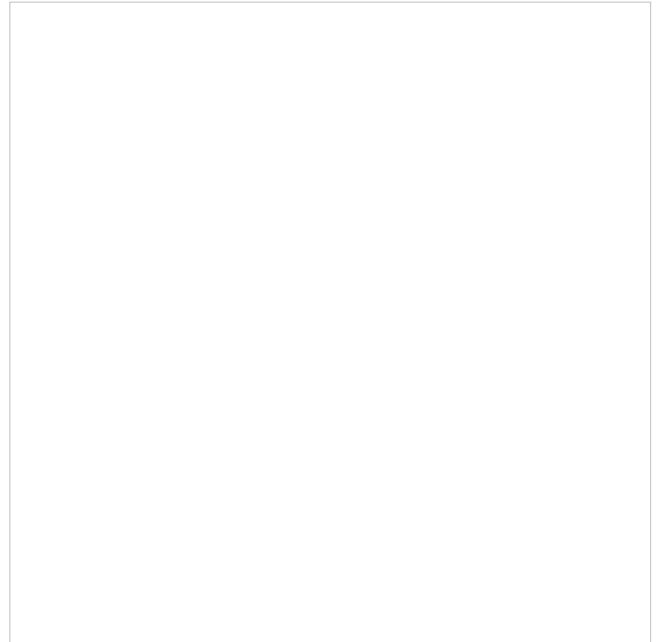
Aruna vom Thüringer Ökoherz e.V.



## Biohof Schreiber



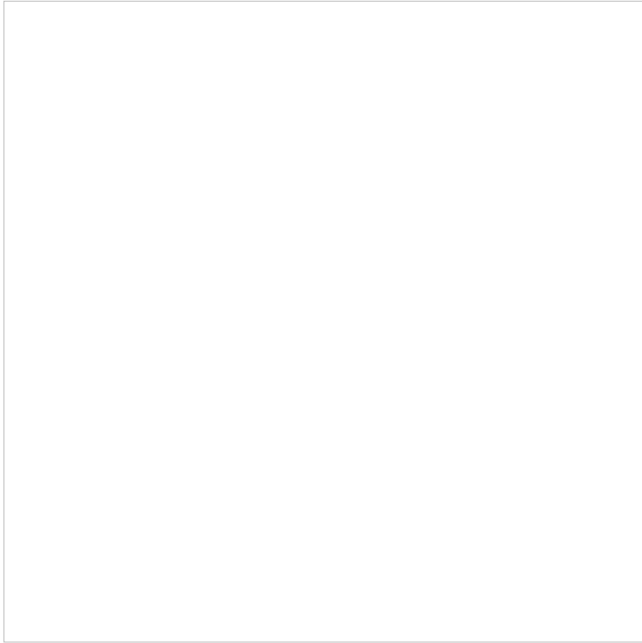
## Investitionsförderung



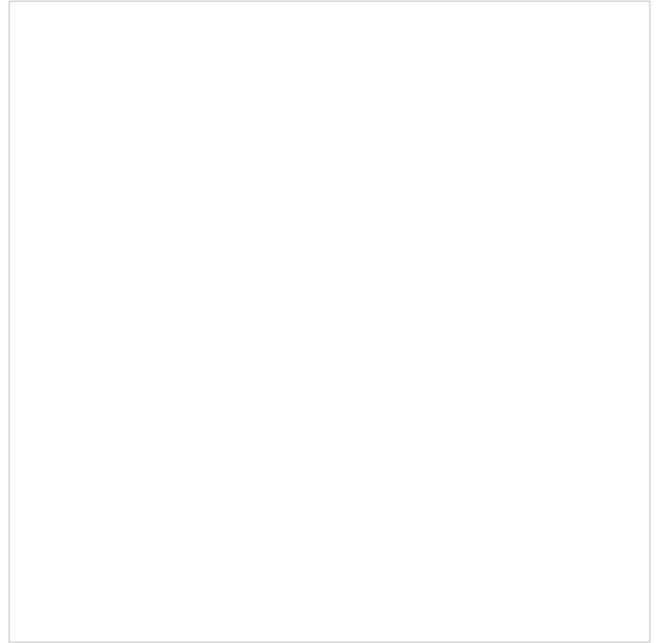
Tobias Schreiber und seine Familie bewirtschaften auf seinem Bio-Betrieb **250 ha nach den Gaa-Richtlinien**. 2012 hat er die großelterlichen Höfe wiedereingerichtet und 2017 umgestellt. Dort arbeitet er gemeinsam mit Vater, Sohn und einem Betriebshelfer und **sucht nun eine\*n Geschäftspartner\*in für den Feldgemüsebau**. Für Tobias gehört der Gemüsebau zum Leitbild eines ganzheitlichen Betriebs, nur fehlt es an der Zeit, um diesen Wirtschaftszweig auszubauen.

Egal ob Profi oder Nachwuchsimker\*in: Das Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen (TLLLR) fördert Investitionen mit **30% Zuschuss**. Damit sollen die Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzüchterzeugnisse verbessert werden. Die Antragstellung ist noch **bis Ende November** möglich.

## AbL Tagung



## Seminar Junge Führungskräfte



**29.11. - 1.12., Weimar:** Unter dem Motto „Bäuerliche Praxis vor großen Herausforderungen“ versammeln sich Vertreter\*innen der Landwirtschaft um über Internationale Bauernrechte, neue Gentechnik und Flächenverteilung zu diskutieren. Drei Tage voller Vorträge, Erfahrungsberichte und Netzwerken.

**8.11., Erfurt:** In der Landwirtschaft vollzieht sich derzeit ein Generationenwechsel. Um neben der fachlichen Ausbildung auch soziale und Führungskompetenzen zu entwickeln, braucht es (Lebens-) Erfahrung und gegebenenfalls Training. Letzteres bietet die Landvolkbildung e.V. in einem zweigeteilten Seminar an.

## Neue BioThür



## Wie findet man eigentlich...



Bald kommt die neue Ausgabe des Magazins, in der es um den aktuell um sich greifenden **Aktivismus** geht. Von Fridays For Future über die Bauernbewegung bis hin zum eigenen Balkon. Was kann jeder einzelne von uns tun, um sich für die Welt von morgen einzusetzen? Und was tut sich momentan in Thüringen zu diesem Thema? Wer vorher noch mal die erste Ausgabe lesen möchte, kann dies unter [biothuer.bio-thueringen.de](http://biothuer.bio-thueringen.de) tun.

... frei zugängliche Obstbestände? Wer für die Bratapfel-Saison noch aufstocken will, kann sich auf der interaktiven Karte über herrenlose Obstplantagen und Pilzsammelorte informieren. Wer einen Geheimtipp hat, kann diesen dort mit anderen Nutzer\*innen teilen.



---

Thüringer Ökoherz e.V. ■ Schlachthofstr. 8 - 10 ■ 99423 Weimar ■ [info@oekoherz.de](mailto:info@oekoherz.de)

